

Nachhaltigkeit @Commerzbank

Newsletter zur unternehmerischen Verantwortung

März 2017 | Ausgabe 10

Nur "Green" Finance oder doch "Sustainable" Finance?

Der Begriff „Green Finance“ ist derzeit in der Bankenwelt in aller Munde. Viele meinen damit vor allem die Berücksichtigung ökologischer Aspekte bei Finanzprodukten. Für die Finanzinitiative des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP FI) steht Green Finance als Sammelbegriff für Finanzprodukte und -services mit positivem ökologischem Beitrag, bei denen also der ökologische Nutzen höher als der ökologische Schaden ist.

Diesen Fokus auf die Ökologie erweitern wir in der Commerzbank um eine soziale Komponente und sprechen daher lieber von „Sustainable Finance“: Wir meinen damit alle Formen von Finanzdienstleistungen, die die Auswirkungen einer produktiven Realwirtschaft auf Umwelt und Gesellschaft in positiver Weise verbessern helfen.

In diesem Bereich ist die Commerzbank bereits seit vielen Jahren sehr aktiv. Über 25 Jahre Erfahrung hat die Bank zum Beispiel bei der Finanzierung erneuerbarer Energien. Seit 2003 betreibt sie ein eigenes Kompetenzzentrum und gehört damit zu den größten Finanzierern von erneuerbaren Energien. Darüber hinaus bietet die Commerzbank für den Aspekt der Energieeffizienz ihren mittelständischen Kunden in Kooperation mit den Experten des TÜV Beratung und Finanzierungslösungen.

Um in diesen Bereichen das Engagement der Commerzbank strategisch weiterzuentwickeln, hat die Commerzbank das Sustainable Finance Committee ins Leben gerufen. Sie leistet damit einen Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals genauso wie zum deutschen Klimaschutzplan beziehungsweise dem Klimaabkommen von Paris. In einem ersten Schritt dient das Gremium der Vernetzung der verschiedenen Bereiche der Bank, die alle einen jeweils wichti-

gen Beitrag zum Thema Sustainable Finance leisten: Von den Produktbereichen der Firmenkundenseite, die unter anderem für die Themen Green Bonds, Finanzierung erneuerbarer Energien, Energieeffizienzfinanzierung und nachhaltiges Asset Management stehen, über das Privatkundengeschäft, mit dem Angebot nachhaltiger Publikumsfonds oder der KfW-Beratung, bis zum Reputationsrisiko-Management, das die Umwelt- und Sozialrisiken der Finanzierungstätigkeit zu minimieren versucht. Organisiert wird der Austausch vom Nachhaltigkeitsmanagement der Bank. Denn es ist klar: Sustainable Finance ist eines der großen Zukunftsthemen mit besonderen Herausforderungen aber auch Wachstumsmöglichkeiten für die Commerzbank. Mit dem Committee ist die Grundlage geschaffen für Produktinnovationen mit eindeutig positivem ökologischem oder sozialem Nutzen. „Ob wir das Ganze ‚Green Finance‘ oder ‚Sustainable Finance‘ nennen, ist eher zweitrangig. Wichtig ist, transparent zu machen, welchen Beitrag die Finanzbranche leisten kann.“ so Rüdiger Senft, Leiter Corporate Responsibility.

Weitere Informationen zu diesem Artikel:

- [Projekt Energiewende@Commerzbank](#)
- [Unsere Positionen und Richtlinien im Nachhaltigkeitsportal](#)

Impressum

Herausgeber: Commerzbank AG, Corporate Responsibility, Rüdiger Senft (V.i.S.d.P)
Redaktion: Christoph Ott, Thekla Wießner
Feedback: nachhaltigkeit@commerzbank.com
Frequenz: quartalsweise

Sie können sich unter obiger Mailadresse oder im [Nachhaltigkeitsportal](#) für den Newsletter an- oder abmelden.

Unser Online-Angebot: www.nachhaltigkeit.commerzbank.de

Kurz und knapp: Nachhaltiges aus der Commerzbank

Oekom Research setzt

Commerzbank auf ‚Prime‘

Zum ersten Mal rückt die Commerzbank im Januar 2017 in der Bewertung von Oekom Research, einer seit mehr als 20 Jahren auf dem Markt für nachhaltige Investments etablierten Ratingagentur, in das höchste Qualitätssegment auf: Mit dem Prime-Status erhält die Commerzbank eine Auszeichnung für ihre Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit. Damit gehört die Bank zu den weltweit führenden Unternehmen bei der Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Kriterien in der Unternehmensführung.

Besonders positiv auf die Prime-Einstufung der Commerzbank wirkte sich die 2016 in Kraft getretene Kohleposition aus. Darüber hinaus bestätigte Oekom Research der Commerzbank die hohe Qualität ihrer aufeinander abgestimmten und ineinandergreifenden Maßnahmen sowohl beim betrieblichen Umweltmanagement als auch bei der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. [► mehr](#)



Commerz Real baut Investitionen in erneuerbare Energien aus

Für den „CR Institutional Renewable Energies“ hat die Commerz Real Ende Januar für 105 Millionen Euro zwei Windparks in Brandenburg gekauft. Insgesamt 15 Windkraftanlagen im Landkreis Dahme-Spreewald südöstlich von Berlin gehören nun dem Fonds, der im Ziel etwa 300 Millionen Euro verwalten soll. Weitere Anlagen sollen noch dazukommen. Der Fonds richtet sich insbesondere an institutionelle Investoren, bei denen das Interesse an professionell gemanagten Anlagen im Bereich erneuerbare Energien anhaltend hoch ist. Neben Windkraft investiert die Commerz Real mit mehreren Fonds auch in Solarparks und ist einer der größten Assetmanager für Solaranlagen.

Commerzbank-Stiftung fördert kulturelle Bildung

Die Commerzbank-Stiftung unterstützt mit vier Stipendien für Künstler und Kunstvermittler sowie einem Absolventenpreis den Weiterbildungsmaster Kulturelle Bildung. Ziel des neuen Weiterbildungsstudienganges, der gemeinsam vom Fachbereich Erziehungswissenschaften der Philipps-Universität Marburg und der ALTANA Kulturstiftung aufgelegt wurde, ist es, dem Thema der kulturellen Bildung an Schulen mehr Gewicht zu verleihen. Die Absolventen des ersten Studienjahrgangs wurden im Januar verabschiedet. Der zweite Jahrgang des berufsbegleitenden Studiums ist bereits im November 2016 gestartet. [► mehr](#)

Energiemanagementsystem nach ISO 50001 eingeführt

Die Commerzbank AG hat für alle Standorte in Deutschland ihr Energiemanagementsystem nach ISO 50001 extern zertifizieren lassen. Mit dem im Jahr 2016 eingeführten Energiemanagementsystem setzt die Commerzbank die Anforderungen aus dem Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G) um. Dieses zielt darauf ab, den Primär-Energieverbrauch in der EU – ausgehend vom Basisjahr 2007 bis 2020 – um 20 % zu reduzieren und so zum Klimaschutz beizutragen. Gleichzeitig erfolgte die Zertifizierung nach ISO 50001 von 12 Tochterunternehmen, die in das Energiemanagementsystem der Commerzbank AG integriert wurden. Das Energiemanagementsystem ergänzt das bereits seit 2009 nach ISO 14001 zertifizierte Umweltmanagementsystem. So sichert die Commerzbank die Kontrolle und Weiterentwicklung sämtlicher ökologischer und energetischer Maßnahmen, mit dem Ziel, ihre CO₂-Emissionen weiter zu reduzieren. [► mehr](#)

Weihnachtsaktionen in der Commerzbank

Auch im Jahr 2016 haben die Commerzbank-Mitarbeiter dem Christkind an den Standorten Hamburg, Göttingen, Berlin und Frankfurt fleißig unter die Arme gegriffen. Insgesamt wurden mehr als 830 Geschenkwünsche von Kindern aus Einrichtungen der Kinder- und Flüchtlingshilfe erfüllt. Die entsprechenden Wunschkarten waren innerhalb kürzester Zeit vergriffen. Rechtzeitig vor der Bescherung bekamen die Kinder die Päckchen überreicht. Die Weihnachtswunschaktion wird bereits seit 2007 jedes Jahr in der Bank durchgeführt. [► mehr](#)

Commerzbank-Stiftung unterstützt blinde und sehbehinderte Studenten

Die Commerzbank-Stiftung fördert über den Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. (DVBS) das TriTeam-Mentoring-Programm für Studierende. Dabei bekommen Mentees in wichtigen Phasen des Studiums jeweils für ein Jahr einen erfahrenen Mentor an die Seite gestellt: entweder Studenten höherer Semester oder Berufspraktiker mit Qualifikationen, die den Studienfächern der Studenten entsprechen. Mentoren wie auch Mentees sind blind oder sehbehindert. Wird ergänzendes Know-how benötigt, kann ein Team die Unterstützung eines zusätzlichen Fachcoaches in Anspruch nehmen.

Nach den guten Erfahrungen der ersten beiden Runden, geht „TriTeam“ nun in die dritte Runde und wird auch hierbei von der Commerzbank-Stiftung finanziell unterstützt. [► mehr](#)